

# Alleinerziehend, aber nicht allein

Der Verein Frauen helfen Frauen in Moers bietet Müttern mit Einelternfamilie Beratung und Unterstützung – und erneut ein kostenfreies Gruppenangebot

Von Elke Wiegmann

**Moers.** „Stellen Sie sich für einen Moment vor, Sie würden in einem Unternehmen arbeiten, in einer Position mit Verantwortung. Sie treffen täglich kleinere und größere Entscheidungen, die teilweise Auswirkungen auf die weitere berufliche Laufbahn ihrer MitarbeiterInnen haben...“, so lauten die Einleitungsworte zu einem Gruppenangebot für Alleinerziehende des Vereins Frauen helfen Frauen.

Nein, es geht darin eben nicht um eine Führungsposition in einem Unternehmen, sondern um die erzieherischen Aufgaben, die eine alleinerziehende Mutter täglich bewältigt. Hinzu kommen abverlangte Flexibilität, Krisenmanagement und ein sehr kleines Budget und dann natürlich auch noch Haushalt, Job und der ganze Schrift- und Rechnungverkehr, der in einer Familie anfällt, die erledigt werden müssen – alleine.

„Die meisten alleinerziehenden Mütter, die zu uns kommen, haben zudem noch einen sehr hohen Anspruch an sich selbst und daran, wie sie ihre Aufgaben erledigen“, weiß Bärbel Backhaus, die als So-



Bärbel Backhaus arbeitet als Diplom Sozialpädagogin beim Verein Frauen helfen Frauen in Moers und berät Alleinerziehende.

FOTO: ELWII

zialpädagogin im Verein Frauen helfen Frauen in Moers arbeitet. „In der Regel schaffen sie das auch alles, aber sie sind sich dessen und den von ihnen erbrachten Leistungen oft gar nicht bewusst.“

Hier soll nun das therapeutische Gruppenangebot für Alleinerziehende von Dozentin, Sozialarbeiterin und Systemischer Beraterin Susanne Kempken ansetzen. Darin gehe es darum sich den eigenen Belastungen und der ganz persönlichen Situation zuwenden und neue Perspektiven zu erarbeiten.

Und die „Leistung, die Alleinerziehende jeden Tag erbringen, soll gewürdigt werden“. Denn, das weiß Bärbel Backhaus aus den 403 Alleinerziehenden-Beratungen, die der Verein im vergangenen Jahr durchführte: „Viele alleinerziehende Frauen haben Selbstzweifel und sehen nicht, was sie leisten.“ Hinzu käme, dass ihre Situation – „sofern sie nicht Opfer häuslicher Gewalt waren“ – gesellschaftlich oft als selbstverschuldet bewertet würde.

In dem Gruppenangebot sie daher vor allem eine selbstbewusere

## DAS GRUPPENANGEBOT FÜR ALLEINERZIEHENDE

■ **Zum zweiten Mal** (erstmals 2018) veranstaltet Frauen helfen Frauen ein kostenfreies, von der Sparkasse finanziertes Gruppenangebot für Alleinerziehende an den Samstagen 9. und 30. März sowie 13. April und 4. Mai, jeweils von 10 bis 13 Uhr. Eine Kinderbetreuung gibt es aber nicht. Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl) unter: ☎ 02841/ 28 600.

Haltung entwickeln. „Denn die Tatsache Mutter werden zu wollen, heißt ja nicht, dass ich mich selber aufgeben und aufopfern muss“, meint Bärbel Backhaus. Sie wünscht sich, dass die Frauen sich bei dem Angebot austauschen und vernetzen. „Denn viele Alleinerziehende haben keinen Familienanschluss mehr oder eigene Netzwerke.“ Aus den vier Terminen könnte dann durchaus eine Selbsthilfegruppe entstehen, so die Sozialpädagogin. „Unser Verein würde das dann gerne weiter unterstützen“.